

Weitere Auskünfte

Kathrin Howald

Mediensprecherin

Tel. 041 728 59 16

E-Mail kathrin.howald@zvb.ch

Medienmitteilung 22. Juni 2017

Generalversammlung der Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG

Anlässlich ihrer Generalversammlung am 13. Juni 2016 präsentierte die Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee (SGZ) die Zahlen für das vergangene Geschäftsjahr. Dass diese trotz der guten Frequenzen rot ausfielen, zeigt, wie schwierig es heute ist, einen Schifffahrtsbetrieb kostendeckend zu führen.

104'578 Personen beförderte die Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee (SGZ) 2016, das sind rund 3,7 Prozent mehr als noch im Jahr davor. Vor allem die warmen Temperaturen gegen Ende der Kursschiffsaision lockten zahlreiche Gäste auf den See, so dass im August mit 25'761 beförderten Personen ein Besucherhöchstwert verzeichnet werden konnte. Ebenfalls übertroffen wurde das Vorjahresergebnis bei den Extrafahrten. Diesen Bereich hatte die Schifffahrtsgesellschaft 2016 mit gezielten Massnahmen im Verkauf und Marketing gestärkt, was sich ausbezahlte.

Doch trotz des guten Sommergeschäfts muss die SGZ das Geschäftsjahr 2016 mit einem Verlust von CHF 53'756 abschliessen. Das Ergebnis macht deutlich, wie schwierig es heute ist, einen Schifffahrtsbetrieb kostendeckend zu führen. Ungemein knapp sind die Mittel dazu bemessen und für unvorhergesehene Ereignisse bestehen kaum finanziellen Reserven.

Kantonales Entlastungsprogramm: Erhöhung des Kostendeckungsgrades

Im Rahmen des kantonalen Entlastungsprogramms beschloss der Kantonsrat Zug 2016 den Kostendeckungsgrad für die SGZ von 60 auf neu 70 Prozent zu erhöhen. Zwar lehnte in der Folge das Stimmvolk das von der Regierung vorgeschlagene Sparpaket ab, die Botschaft aber war klar: Die SGZ wird ihre Sparbemühungen nochmals forcieren müssen, will sie denn weiterhin bestehen und den erneuten Forderungen nach der Erhöhung des Kostendeckungsgrades genügen. Als Reaktion rief sie zusammen mit der Ägerisee Schifffahrt AG (AeS) die Projektgruppe «Schifffahrt 2018» ins Leben. Dort werden Marktchancen und Sparpotenziale der Schifffahrt auf den beiden Zuger Seen eruiert und abgewogen. Die auf Sommer 2017 erwarteten Ergebnisse aus dieser Projektgruppe werden der SGZ als Basis für die neue Unternehmensstrategie dienen.

Auswasserung MS ZUG

Begonnen hatte das Jahr 2016 für die SGZ spektakulär: Der Abrieb innerhalb des Getriebes der MS Zug hatte so bedenkliche Ausmasse angenommen, dass die SGZ beschloss, ihr Flaggschiff bereits ein Jahr früher als geplant auszuwassern. Der erste Versuch im Januar 2016 schlug zwar noch fehl, eine Woche später aber gelang das Vorhaben und die beiden Schottelantriebe des 230 Tonnen schweren Motorschiffs konnten ausgebaut und gereinigt werden.

Aus Spargründen wird der Geschäftsbericht der SGZ neu nur noch online publiziert. Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2016 finden sich unter <http://www.zugersee-schifffahrt.ch/ueber-uns/geschaeftsberichte/>.